

Wien, 23.Oktober 2020

## **Impflogistik - die große Herausforderung**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die GRATIS-Grippeimpfaktion startete am 1. Oktober 2020 und wird von den Wienerinnen und Wienern seither überdurchschnittlich gut angenommen. In den sieben öffentlichen Impfzentren wurden bislang rund 30.000 Impfungen durchgeführt. Über 50.000 weitere Personen haben sich für Termine angemeldet. An den niedergelassenen Bereich konnten bislang rund 110.000 Impfstoffdosen ausgefolgt werden.

Das Mitwirken der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte war und ist überwältigend, hat aber auch leider das logistische System der Impfstoffzuteilung vor große Herausforderungen gestellt. Insgesamt haben sich bislang rund 1020 Ärztinnen und Ärzte bei der Aktion angemeldet und rund 260 haben ohne Veröffentlichung auf der offiziellen Liste teilgenommen.

Unser großer Dank gilt allen Ärztinnen und Ärzten, die sich bereit erklärt haben, an dieser Aktion mitzumachen. Wir sind uns bewusst, dass auch Sie sich mit vielen Anfragen von Patientinnen und Patienten in den Ordinationen konfrontiert sehen, Wartelisten führen und Patientinnen und Patienten vertrösten müssen.

Die hohe Inanspruchnahme dieser GRATIS-Grippeimpfaktion hat unsere Erwartungen, trotz optimistischer Prognosen, weit übertroffen: Unser Ziel war es, die bisherige Impfbeteiligung von 8 auf rund 20 Prozent zu erhöhen, was nach derzeitigem Stand jedenfalls erreicht werden wird. Wir bedauern jedoch, dass ein reibungsloser Ablauf nicht immer möglich war und ist und Sie – als niedergelassene Ärztinnen und Ärzte – diesem Druck ausgesetzt sind. Die Stadt Wien hat rund 400.000 Impfstoffdosen angekauft und damit deutlich mehr als andere Bundesländer. Dadurch intendierten wir jedoch nicht, dass in den Apotheken keine Impfstoffe mehr entgeltlich bezogen werden können, sondern dass eine zusätzliche Möglichkeit eines niederschweligen Zugangs zu einer Grippeimpfung ermöglicht wird.

400.000 Dosen sind zwar viel, aber die hohe Nachfrage in Wien kann damit leider nicht abgedeckt werden. Die Verteilung der Impfstoffe erfolgt einerseits im niedergelassenen Bereich, andererseits in den öffentlichen Impfzentren und in Organisationen wie Krankenanstalten, Ambulatorien oder sozialen Einrichtungen. Die Stadt Wien ist genauso abhängig vom Großhandel und kurzfristigen Lieferterminen, was die Logistik nicht unbedingt vereinfacht.

Die logistischen Herausforderungen und die Lieferzeitpunkte führten und führen dazu, dass Impfdosen zum Teil zeitverzögert und nicht zum Anmeldezeitpunkt bei den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten eingetroffen sind bzw. eintreffen werden.

Durch die enorme Nachfrage im niedergelassenen Bereich sind mittlerweile die Kontingente der Impfstoffe nahezu aufgebraucht. Sichergestellt wird, dass für ALLE Erstanmeldungen Impfstoffe zur Verfügung stehen. Nachbestellungen können aber nicht mehr erfolgen.

Impfstoffe für das Kinderimpfprogramm werden erst Mitte November, möglicherweise auch erst im Dezember, geliefert. Der 4-Fach-Impfstoff Flucelvax für Erwachsene wird Mitte November geliefert. Darüber hinaus ist der Impfstoff Fluad noch verfügbar.

Auch wenn der Impfstoff aufgrund der großen Nachfrage früher als gedacht verbraucht ist, möchten wir festhalten, dass wir in Wien um das Vierfache mehr Impfstoff verfügbar hatten als bisher.

Aus den Erfahrungen dieses erstmalig in sehr großem Rahmen durchgeführten GRATIS-Grippeimpfprogrammes werden wir lernen und die daraus resultierenden Erkenntnisse und Erfahrungswerte in die Durchführung einer flächendeckenden Covid-19-Impfung einfließen lassen.

Da die aktuelle Organisation nicht reibungslos funktioniert hat, wurde bereits jetzt vereinbart, dass es zukünftige Aktionen nur unter Einbindung und Mitwirkung der Ärztekammer geben wird.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit!